

Dienstag, den 28.3.2006

13.00 **Eröffnung der Konferenz**

Dr. Walter Eichendorf, Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, HVBG

Grußworte

Andreas Horst, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Michael Hübel, Europäische Kommission, DG Sanco

13.45 **Plenumsvortrag**

Gegenwärtige und künftige Herausforderungen für eine gesunde Arbeitswelt

Prof. Dr. Rolf Rosenbrock

14.30 **Marktplatz DNBGF**

Präsentationen zur bisherigen Arbeit der sechs DNBGF-Foren

Vertreter der Koordinatorenteams der sechs DNBGF-Foren

15.30 **Pause**

16.00 **Parallele Austauschgruppen zu Querschnittsthemen** (* siehe Vorwort)

Impulsreferat und offener Erfahrungsaustausch

18.00 **Ende 1. Tag**

19.30 **Abendprogramm**

Mittwoch, den 29.3.2006

9.00 **Parallele Austauschgruppen zu Querschnittsthemen** (* siehe Vorwort)

Impulsreferat und Erfahrungsaustausch (gleiche Themen, wie am Vortag)

11.00 **Pause**

11.30 **Plenumsvortrag**

Zukunftsszenarien – wie werden wir morgen arbeiten?

Vortrag und Diskussion

Prof. Dr.-Ing. Peter Kern, Stv. Institutsleiter IAT Universität Stuttgart

12.45 **Schlusswort – Wie geht es weiter mit dem DNBGF?**

K.-Dieter Voß, BKK Bundesverband

13.00 **Ende der Tagung – Mittagessen**

Organisatorisches

Veranstalter DNBGF-Geschäftsstelle
c/o BKK Bundesverband
Kronprinzenstraße 6
45128 Essen

Anmeldeinformation Barbara Bick
Tel.: 0201/179 1492
Email: dnbgf@bkk-bv.de

Einreichung von Beiträgen

Als Ergänzung zum Erfahrungsaustausch können Mitglieder des DNBGF und Konferenzteilnehmer schriftliche Beiträge zu eigenen Projekten, Initiativen u.ä. in den Feldern der Querschnittsthemen einreichen (Umfang 1-2 Seiten). Alle Beiträge, die bis zum 15. Februar bei der Geschäftsstelle eingehen, werden über die Tagungsunterlagen bzw. die DNBGF-Homepage zugänglich gemacht.

Organisation und Anmeldung

Die Tagung findet im Gustav-Stresemann-Institut in Bonn statt. Es wird keine Tagungsgebühr erhoben, Kosten für Übernachtung und Verpflegung müssen die Teilnehmer selbst übernehmen. Sie betragen **78 € bei Übernachtung im Einzelzimmer**. Darin enthalten ist auch ein reichhaltiges Frühstück, Abendessen am ersten Tag sowie ein Mittagessen am zweiten Tag. Wenn keine Übernachtung benötigt wird, können in der Tagungsstätte Bons für die benötigten Mahlzeiten erworben werden.

Die Anmeldung erfolgt mit dem beigefügten Anmeldebogen. **Anmeldeschluss ist der 30. Januar**. Da die Plätze für die Tagung begrenzt sind, werden diese nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben.

Gesunde Beschäftigte in gesunden Organisationen

2. Konferenz des Deutschen Netzwerkes für Betriebliche Gesundheitsförderung (DNBGF) am 28./29.3.2006 in Bonn, Gustav-Stresemann-Institut



Vor dem Hintergrund tiefgreifender wirtschaftlicher und sozialer Veränderungen wandelt sich die Arbeitswelt in allen Ländern der Europäischen Union. Zunehmende Arbeitsverdichtung, höhere Kompetenzanforderungen, immer schneller ablaufende Reorganisationsprozesse bei gleichzeitig wachsender Arbeitsplatzunsicherheit markieren nur einige der wichtigsten Trends in den Unternehmen und Organisationen. Damit ergeben sich auch neue Herausforderungen für die Gesundheit der Beschäftigten. Betriebliche Gesundheitsförderung leistet hierzu einen Beitrag und stärkt gleichzeitig die wirtschaftliche und soziale Wettbewerbsfähigkeit Europas.

Das Deutsche Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung (DNBGF) geht auf eine Initiative des Europäischen Netzwerkes für Betriebliche Gesundheitsförderung zurück und arbeitet gemeinsam mit anderen nationalen Netzwerken und Initiativen für eine gesundheitsgerechte Arbeitswelt. In Deutschland wird das DNBGF gemeinsam getragen vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften und dem BKK Bundesverband im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative, 'Gesundheit und Arbeit' (IGA). Das DNBGF ist in 6 verschiedenen und unabhängigen Foren organisiert, die sich auf spezifische Handlungsfelder der betrieblichen Gesundheitsförderung konzentrieren (Großunternehmen, Klein- und Mittelunternehmen, Öffentlicher Dienst, Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege, Bildung und Erziehung sowie Arbeitsmarktintegration und Gesundheitsförderung).

Zweieinhalb Jahre nach der Auftaktveranstaltung des DNBGF auf der A+A 2003 soll mit der 2. Nationalen Konferenz eine Bilanz der bisherigen Netzwerkarbeit gezogen werden und der Austausch zwischen den 6 parallelen Netzwerkforen unterstützt werden.

Teilnehmerkreis und Ziele

Die 2. Nationale Konferenz des DNBGF

- ▶ soll eine Plattform für den forenübergreifenden Erfahrungsaustausch schaffen und eine weitere Vernetzung ermöglichen,

- ▶ soll weitere Interessenten über den bestehenden Kreis der Aktiven hinaus für eine Mitwirkung im DNBGF gewinnen,
- ▶ soll den Austausch bestehender bundesweiter Initiativen zum Thema Arbeit und Gesundheit fördern und die Vernetzung bestehender Netzwerke unterstützen.

Adressaten der Konferenz sind die Mitglieder der Foren des DNBGF und alle interessierten Organisationen, Unternehmen, Experten und Entscheidungsträger sowie Netzwerke und Initiativen, die an einem Austausch zu wichtigen Fragen der betrieblichen Gesundheitsförderung interessiert sind.

Arbeitsweise der Konferenz

Im Mittelpunkt der Tagung steht der forenübergreifende Erfahrungsaustausch. Dieser wird durch zwei Angebote unterstützt:

- ▶ Berichte über die Ergebnisse und Arbeitsweise der Foren;
- ▶ Parallele Diskussions- und Austauschgruppen zu Querschnittsthemen, die bisher in mehreren der 6 Foren bearbeitet worden sind.

In den Austauschgruppen werden die folgenden **Querschnittsthemen** diskutiert:

- ▶ **Alternsgerechte Personalpolitik und betriebliches Gesundheitsmanagement**
 - Lebenslanges Lernen
 - Arbeitsplatz- und Arbeitsanforderungsgestaltung
 - Verhaltensorientierte Maßnahmen (Bewegung, Ernährung, Stress)
- ▶ **Unternehmenskultur, Führung und Gesundheit**
 - Anforderung an gesundheitsförderliches Führungsverhalten
 - Betriebsklima und Unternehmenskultur
 - Umgang mit Konflikten/Kommunikation

- ▶ **Arbeitsplatzsicherheit, Arbeitslosigkeit und Gesundheit**
 - Auswirkungen betrieblicher Umorganisationsprozesse auf bleibende und scheidende Mitarbeiter/innen
 - Gesundheitsförderung und aktive Arbeitsmarktpolitik
- ▶ **Betriebliche Wiedereingliederung/Eingliederungsmanagement**
 - (Wieder-)Eingliederung von Langzeiterkrankten
 - Psychische Erkrankungen – insbesondere Depressionen
 - Eingliederung nach Arbeitslosigkeit
- ▶ **Vereinbarkeit von Arbeit und anderen Lebensbereichen (Worklife Balance)**
 - Arbeits(zeit)gestaltung
 - (Soziale) Unterstützungsangebote
 - Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- ▶ **Nutzen und Verbreitung betrieblicher Gesundheitsförderung**
 - Ökonomische Argumente für Investitionen in betriebliche Gesundheitsförderung
 - Gesundheitlicher Nutzen von betrieblicher Gesundheitsförderung
 - Marketing betrieblicher Gesundheitsförderung
- ▶ **Qualitätsmanagement / Qualitätssicherung**
 - Unterschiedliche BestPractice-Modelle betrieblicher Gesundheitsförderung
 - Qualitätssicherungsinstrumente
- ▶ **Unterstützung gesundheitsgerechter Lebensstile durch betriebliche Gesundheitsförderung**
 - Bewegung
 - Ernährung
 - Mentale Gesundheit
 - Umgang mit Suchtmitteln

Alle Querschnittsthemen werden zweimal nacheinander angeboten, um mehr Teilnehmern die Gelegenheit zum Austausch zu geben.